



**Quartalsmitteilung
Q1 2018**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31. März 2018 (IFRS 15)	31. März 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	1.270,7	952,7	+ 33,4 %
EBITDA	278,3	213,0	+ 30,7 %
EBIT	182,9	165,9	+ 10,2 %
EBT ⁽²⁾	172,3	159,2	+ 8,2 %
EPS (in €) ⁽²⁾	0,42	0,55	- 23,6 %
EPS vor PPA-Abschreibungen (in €) ⁽²⁾	0,55	0,59	- 6,8 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.033,0	823,9	+ 25,4 %
Langfristige Vermögenswerte	7.104,2	6.781,9	+ 4,8 %
Eigenkapital	4.676,8	4.050,6	+ 15,5 %
Eigenkapitalquote	57,5 %	53,3 %	
Bilanzsumme	8.137,2	7.605,8	+ 7,0 %
KUNDENVERTRÄGE IN AKTUELLEN PRODUKTLINIEN (IN MIO.)			
Access, Verträge gesamt	12,91	8,72	+ 4,19
davon Mobile Internet	8,54	4,45	+ 4,09
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,37	4,27	+ 0,10
Business-Applications, Verträge gesamt	8,05	6,07	+ 1,98
davon „Inland“	4,04	2,34	+ 1,70
davon „Ausland“	4,01	3,73	+ 0,28
Consumer-Applications, Accounts gesamt	38,25	36,78	+ 1,47
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge) ⁽³⁾	1,54	1,60	- 0,06
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge) ⁽³⁾	0,44	0,37	+ 0,07
davon Free Accounts	36,27	34,81	+ 1,46
Kostenpflichtige Kundenverträge, gesamt ⁽³⁾	22,94	16,76	+ 6,18
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	205,8	157,5	+ 30,7 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit ⁽⁴⁾	51,7	113,4	- 54,4 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 60,3	- 74,9	
Free Cashflow, bereinigt ⁽⁴⁾	0,5	73,2	- 99,3 %
MITARBEITER (HEADCOUNT)			
Gesamt per Ende März	9.081	7.924	+ 14,6 %
davon Inland	7.575	6.335	+ 19,6 %
davon Ausland	1.506	1.589	- 5,2 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per Ende März (Xetra)	51,10	41,48	+ 23,2 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet

(2) EBT, EPS und EPS vor PPA Q1 2017 ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen, insbesondere Rocket-Wertminderung (EBT-Effekt = -19,8 Mio. €; EPS-Effekt = -0,09 €)

(3) Nach der Umgliederung von 250.000 Kundenbeziehungen (110.000 Accounts mit Premium-Mail-Subscription sowie 140.000 Accounts mit Value-Added-Subscription) aus dem Vertragsbestand in die Free-Accounts; Vergleichsperiode angepasst

(4) Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit und Free Cashflow Q1 2017 ohne eine ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplante Kapitalertragsteuerrückerstattung in Höhe von 70,3 Mio. €

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2018

- 6 Erstmalige Anwendung von IFRS 15
 - 7 Geschäftsverlauf
 - 11 Lage im Konzern
 - 16 Nachtragsbericht
 - 16 Risiko- und Chancenbericht
 - 17 Prognosebericht
-

18 ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

21 KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2018

- 22 Bilanz
 - 24 Gesamtergebnisrechnung
 - 26 Kapitalflussrechnung
 - 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 30 Segmentberichterstattung
-

31 FINANZKALENDER / IMPRESSUM

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von United Internet,



die United Internet AG hat ihren Wachstumskurs auch im 1. Quartal 2018 fortgesetzt. Dabei konnten wir die Zahl unserer Kundenverträge, den Umsatz sowie unsere Ergebniskennzahlen erneut verbessern.

Im 1. Quartal 2018 haben wir wieder stark in neue Kundenverträge sowie den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Dabei konnten wir in unseren aktuellen Produktlinien im Access-Geschäft um insgesamt 270.000 Verträge (240.000 Mobile Internet und 30.000 DSL-Komplett) zulegen. Im Applications-Segment kamen 30.000 kostenpflichtige Verträge sowie 600.000 werbefinanzierte Free-Accounts hinzu.

Unsere Umsatz- und Ergebniszahlen sind geprägt durch die Konsolidierung von Strato und Drillisch sowie durch positive Umstellungseffekte aus der erstmaligen Bilanzierung gemäß IFRS 15 im 1. Quartal 2018 (Vorjahr: IAS 18). Gegenläufig gibt es die erwarteten Ergebnisbelastungen aus höherem Vertragswachstum sowie verstärktem Smartphone-Einsatz bei Neu- und Bestandskunden (keine oder nur geringe Einmalzahlung des Kunden bei Vertragsabschluss und Rückfluss über höhere Tarifpreise während der Vertragslaufzeit). Dabei machen sich die IFRS-15-Effekte positiv beim Umsatz (85,7 Mio. €) bemerkbar, während sich bei den Ergebniskennzahlen die IFRS-15-Effekte und die Aufwendungen für den verstärkten Smartphone-Einsatz nahezu ausgleichen.

Konkret stieg der Umsatz auf Konzernebene im 1. Quartal 2018 von 952,7 Mio. € (nach IAS 18) im Vorjahr um 33,4 % auf 1.270,7 Mio. € (nach IFRS 15). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Strato und Drillisch im Vorjahr) legte der Umsatz von 1.138,4 Mio. € (nach IAS 18) um 11,6 % auf 1.270,7 Mio. € (nach IFRS 15) zu.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 213,0 Mio. € (nach IAS 18) um 30,7 % auf 278,3 Mio. € (nach IFRS 15). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Strato und Drillisch im Vorjahr) legte das EBITDA von 256,1 Mio. € (nach IAS 18) um 8,7 % auf 278,3 Mio. € (nach IFRS 15) zu. Im EBITDA des 1. Quartals 2018 enthalten sind 8,1 Mio. € Einmalaufwendungen (One-Offs) aus laufenden Integrationsprojekten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 165,9 Mio. € (nach IAS 18) um 10,2 % auf 182,9 Mio. € (nach IFRS 15). Auch im EBIT sind die vorgenannten One-Offs enthalten. Das im Vergleich zum EBITDA geringere prozentuale Wachstum resultiert aus gestiegenen Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen) durch die in 2017 getätigten Übernahmen von Strato und Drillisch.

Das Ergebnis pro Aktie (EPS) ging von 0,46 € auf 0,42 € zurück. Ursächlich hierfür sind die stark angestiegenen Minderheitenanteile infolge der 33 %-igen Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich „Business Applications“ sowie der 27 %-igen Beteiligung von Minderheitsaktionären an der 1&1 Drillisch AG und somit am Geschäftsbereich „Consumer Access“. Hinzu kommen gestiegene PPA-Abschreibungen, die neben dem Versatel-Erwerb insbesondere die in 2017 getätigten Übernahmen von Strato- und Drillisch abbilden. Ohne Berücksichtigung der PPA-Abschreibungen belief sich das EPS auf 0,55 € (Vorjahr: 0,50 € bzw. 0,59 EUR ohne Rocket-Wertminderungen).

Nach dem erfolgreichen 1. Quartal 2018 bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2018 und rechnen unverändert mit einem Umsatzanstieg auf ca. 5,2 Mrd. € (Vorjahr nach IAS 18: 4,21 Mrd. €). Das EBITDA im Konzern soll 2018 weiterhin bei ca. 1,2 Mrd. € (Vorjahr nach IAS 18: 980 Mio. €) liegen. Im EBITDA 2018 sind ca. 50 Mio. € One-Offs für Integrationsprojekte enthalten.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen Jahresauftakts gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 9. Mai 2018



Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2018

Erstmalige Anwendung von IFRS 15

Im Mai 2014 hat das International Accounting Standards Board (IASB) den Standard IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ veröffentlicht. Die Anwendungspflicht gilt für ab dem 1. Januar 2018 beginnende Berichtsperioden und somit erstmalig für die vorliegende Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2018. Der neue Standard sieht ein einheitliches, prinzipienbasiertes, fünfstufiges Modell für die Erlösermittlung und -erfassung vor, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Er ersetzt insbesondere die bisherigen Standards IAS 18 „Erlöse“ und IAS 11 „Fertigungsaufträge“.

United Internet hat das Wahlrecht zugunsten der modifiziert retrospektiven Übergangsmethode ausgeübt, d. h., im Rahmen der vorliegenden Quartalsmitteilung wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. Die Umstellungseffekte wurden zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

IFRS 15 hat wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von United Internet. Insbesondere betreffen die Neuregelungen die folgenden Sachverhalte:

- Während Umsatzerlöse für Hardware (z. B. Mobiltelefone) im Rahmen eines Mehrkomponentengeschäfts (z. B. Mobilfunkvertrag plus Mobiltelefon) bisher nur in Höhe des an den Kunden fakturierten Entgelts als Umsatzerlös realisiert wurden, sieht IFRS 15 eine Aufteilung des Gesamtentgelts aus dem Kundenvertrag auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise der einzelnen Leistungsverpflichtungen vor. Der auf dieser Basis allokierte Umsatzanteil für die Hardware wird bei Auslieferung an den Kunden insgesamt erfasst. Da der so allokierte Umsatzanteil das an den Kunden im ersten Monat fakturierte Entgelt in der Regel übersteigt, führen die Neuregelungen zu einer vorgezogenen Umsatzrealisierung und entsprechend zur Erfassung eines Vertragsvermögenswertes.
- Darüber hinaus sieht IFRS 15 die Aktivierung von Vertragskosten vor. Sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, sind Kosten der Vertragserlangung (z. B. Vertriebsprovisionen) sowie Kosten der Vertragserfüllung (z. B. Bereitstellungsentgelte) zu aktivieren und über die geschätzte Nutzungsdauer zu amortisieren.

Neben den Umstellungseffekten aus der erstmaligen Bilanzierung gemäß IFRS 15 sind die Umsatz- und Ergebniszahlen durch den angekündigten verstärkten Einsatz von Smartphones bei der Gewinnung von Neukunden und der Bindung von Bestandskunden (keine oder nur geringe Einmalzahlung des Kunden bei Vertragsabschluss und Rückfluss über höhere Tarifpreise während der Vertragslaufzeit) geprägt. Um eine Vergleichbarkeit der sich nach IFRS 15 ergebenden Umsatz- und Ergebniszahlen des 1. Quartals 2018 mit den sich nach IAS 18 ergebenden Umsatz- und Ergebniskennzahlen des 1. Quartal des Vorjahres zu gewährleisten, werden die wesentlichsten Effekte im Rahmen der Kommentierungen von Geschäftsverlauf und Lage im Konzern zusätzlich berichtet.

Geschäftsverlauf

Entwicklung im Segment „Access“

Nach der Erstkonsolidierung von Drillisch (seit September 2017) konzentriert sich United Internet im Rahmen ihrer Berichterstattung hinsichtlich der kostenpflichtigen Verträge auf die aktuellen Produktlinien mit einer monatlichen Grundgebühr. Hierzu zählen die Mobile-Internet-Verträge sowie die DSL- / VDSL-Verträge (DSL-Komplettpakete).

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge** im Segment „Access“ stieg im 1. Quartal 2018 in den aktuellen Produktlinien organisch um 270.000 Verträge auf 12,91 Mio. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 240.000 Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Vertragszahl auf 8,54 Mio. gesteigert werden. Die DSL-Komplettverträge (ULL = Unbundled Local Loop) konnten um 30.000 Verträge auf 4,37 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge im 1. Quartal 2018 (in Mio.)

	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Access, Verträge gesamt	12,91	12,64	+ 0,27
davon Mobile Internet	8,54	8,30	+ 0,24
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,37	4,34	+ 0,03

Der **Umsatz im Segment „Access“** stieg im 1. Quartal 2018 – auch infolge des Zusammenschlusses mit Drillisch im September 2017 – von 730,6 Mio. € im Vorjahr um 36,3 % auf 995,6 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 79,8 Mio. €). Dabei konnte der Umsatz im Bereich Consumer Access von 619,4 Mio. € um 45,0 % auf 898,3 Mio. € zulegen (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 79,8 Mio. €). Der Umsatz im Bereich Business Access blieb mit 110,1 Mio. € hinter dem Vorjahr (114,9 Mio. €) zurück. Ursächlich für diesen Rückgang waren die Massenmarkt-Umsätze von 1&1 Versatel (23,6 Mio. €), die im 1. Quartal 2017 noch bei Business Access ausgewiesen wurden (seit 1. Mai 2017 bei Consumer Access). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Drillisch im Vorjahr) legte der Umsatz im Segment Access von 883,5 Mio. € um 12,7 % auf 995,6 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 79,8 Mio. €) zu.

Das **Segment-EBITDA** legte im 1. Quartal 2018 – auch infolge des Zusammenschlusses mit Drillisch im September 2017 – von 133,7 Mio. € im Vorjahr um 32,6 % auf 177,3 Mio. € zu (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 90,4 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €). Dabei stieg das EBITDA im Bereich Consumer Access von 109,0 Mio. € um 51,7 % auf 165,3 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 89,8 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €). Das EBITDA im Bereich Business Access blieb mit 12,1 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 0,6 Mio. €) hinter dem Vorjahr (24,7 Mio. €) zurück. Ursächlich auch hierfür waren die Massenmarkt-Umsätze von 1&1 Versatel (13,7 Mio. €), die im 1. Quartal 2017 noch bei Business Access ausgewiesen wurden (seit 1. Mai 2017 bei Consumer Access). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Drillisch im Vorjahr) legte das Segment-EBITDA von 168,8 Mio. € um 5,0 % auf 177,3 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 90,4 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €) zu. Im EBITDA enthalten sind 5,0 Mio. € **Einmalaufwendungen** (One-Offs) aus laufenden Integrationsprojekten.

Das **Segment-EBIT** stieg im 1. Quartal 2018 von 99,9 Mio. € im Vorjahr um 5,7 % auf 105,6 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 90,4 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €). Auch im EBIT sind die vorgenannten One-Offs enthalten. Das im Vergleich zum EBIT-DA geringere prozentuale Wachstum resultiert aus gestiegenen Abschreibungen auf Kaufpreis-allokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen) durch die Übernahme von Drillisch.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2017 (IAS 18)	Veränderung
Umsatz	995,6	730,6	+ 36,3 %
EBITDA	177,3 ⁽¹⁾	133,7	+ 32,6 %
EBIT	105,6 ⁽¹⁾	99,9	+ 5,7 %

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -5,0 Mio. €)

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q2 2017 (IAS 18)	Q3 2017 (IAS 18)	Q4 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2017 (IAS 18)	Veränderung
Umsatz	743,8	798,8	919,4	995,6	730,6	+ 36,3 %
EBITDA	126,3	164,0 ⁽¹⁾	198,7 ⁽²⁾	177,3 ⁽³⁾	133,7	+ 32,6 %
EBIT	91,7	118,5 ⁽¹⁾	121,1 ⁽²⁾	105,6 ⁽³⁾	99,9	+ 5,7 %

(1) Ohne außerordentlichen Ertrag aus der Neubewertung der Drillisch Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +303,0 Mio. €)

(2) Ohne Restrukturierungskosten im Offline-Vertrieb (EBITDA- und EBIT-Effekt: -28,3 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -5,0 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2014 (IAS 18)	Q1 2015 (IAS 18)	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)
Umsatz	477,2	662,2	709,7	730,6	995,6
EBITDA	55,3	109,2	124,3	133,7	177,3 ⁽¹⁾
EBITDA-Marge	11,6 %	16,5 %	17,5 %	18,3 %	17,8 %
EBIT	47,6	69,9	90,5	99,9	105,6 ⁽¹⁾
EBIT-Marge	10,0 %	10,6 %	12,8 %	13,7 %	10,6 %

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -5,0 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Applications“

Neben den bereits im Jahresabschluss 2017 angekündigten technischen Integrationsprojekten sowie einem Rebranding der Sparte liegt der Fokus im Geschäftsbereich **Business Applikationen** auch in 2018 auf dem Absatz zusätzlicher Features an Bestandskunden (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen. Gleichwohl konnte die Zahl der kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen im 1. Quartal 2018 organisch um 30.000 Verträge auf 8,05 Mio. zulegen.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Quartal 2018 (in Mio.)

	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	8,05	8,02	+ 0,03
davon „Inland“	4,04	4,01	+ 0,03
davon „Ausland“	4,01	4,01	+/- 0,00

Im Bereich der **Consumer Applikationen** ist – wie ebenfalls bereits im Jahresabschluss 2017 angekündigt – im Geschäftsjahr 2018 die Neupositionierung von GMX und WEB.DE das zentrale Thema. Im Rahmen dieser Neupositionierung werden die Werbeflächen insgesamt reduziert und gleichzeitig der Ausbau datengetriebener Geschäftsmodelle zur Werbemonetarisierung vorangetrieben. Zudem soll die Gewinnung von werthaltigen und langfristigen Kunden- und Vertragsbeziehungen künftig noch stärker als bisher im Vordergrund stehen und der Bestand an weniger lukrativen Kundenverträgen reduziert werden. Nach einer Vertragsinventur im Zuge der Neupositionierung hat der Vorstand der Gesellschaft entschieden, zum 31. März 2018 rund 250.000 Kundenbeziehungen aus dem Pay-Vertragsbestand in die Free-Accounts umzugliedern. Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Die Anzahl der kostenpflichtigen Accounts (Verträge) bei Consumer Applications blieb im Berichtszeitraum konstant und lag nach vorgenannter Umgliederung bei insgesamt 1,98 Mio. zum 31. März 2018 (vor Umgliederung: 2,23 Mio.). Free Accounts stiegen im Berichtszeitraum um 0,60 Mio. auf 36,27 Mio. (vor Umgliederung: 36,02 Mio.). Damit legten auch die Consumer-Accounts insgesamt um 0,60 Mio. auf 38,25 Mio. Accounts zu.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Quartal 2018 (in Mio.)

	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	38,25	37,65	+ 0,60
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,54 ⁽¹⁾	1,56 ⁽¹⁾	- 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,44 ⁽¹⁾	0,42 ⁽¹⁾	+ 0,02
davon Free Accounts	36,27 ⁽¹⁾	35,67 ⁽¹⁾	+ 0,60

(1) Nach der Umgliederung von 250.000 Kundenbeziehungen (110.000 Accounts mit Premium-Mail-Subscription sowie 140.000 Accounts mit Value-Added-Subscription) aus dem Vertragsbestand in die Free-Accounts; Vergleichsperiode angepasst

Der **Umsatz im Segment „Applications“** stieg im 1. Quartal 2018 – auch durch die Konsolidierung der zum 1. April 2017 übernommene Strato – von 229,6 Mio. € um 22,0 % auf 280,1 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 5,9 Mio. €). Dabei konnte der Umsatz im Bereich Consumer Applications von 66,1 Mio. € um 8,9 % auf 72,0 Mio. € zulegen (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 0,5 Mio. €). Der Umsatz im Bereich Business Applications stieg von 164,4 Mio. € um 27,4 % auf 209,4 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 5,4 Mio. €). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Strato im Vorjahr) legte der Umsatz im Segment Applications von 262,4 Mio. € um 6,7 % auf 280,1 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 5,9 Mio. €) zu.

Der **Applications-Umsatz** im Ausland legte im 1. Quartal 2018, insbesondere beeinflusst von dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Britischen Pfund, nur moderat von 95,1 Mio. € um 2,9 % auf 97,9 Mio. € zu. Währungsbereinigt legte das Auslandsgeschäft um 4,7 % zu.

Das **Segment-EBITDA** legte im 1. Quartal 2018 – auch durch die Konsolidierung der zum 1. April 2017 übernommene Strato – von 81,7 Mio. € um 25,1 % auf 102,2 Mio. € zu (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 6,5 Mio. €). Dabei blieb das EBITDA im Bereich Consumer Applications mit 27,5 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 0,5 Mio. €) hinter dem Vorjahr (28,9 Mio. €) zurück. Das EBITDA im Bereich Business Applications legte von 52,9 Mio. € um 41,2 % auf 74,7 Mio. € zu (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 6,0 Mio. €). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Strato im Vorjahr) legte das Segment-EBITDA von 89,7 Mio. € um 13,9 % auf 102,2 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 6,5 Mio. €) zu. Im EBITDA enthalten sind 3,1 Mio. € **Einmalaufwendungen** (One-Offs) aus laufenden Integrationsprojekten.

Das **Segment-EBIT** stieg von 68,5 Mio. € um 14,7 % auf 78,6 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: 6,5 Mio. €). Auch im EBIT sind die vorgenannten One-Offs enthalten. Das im Vergleich zum EBITDA geringere prozentuale Wachstum resultiert aus gestiegenen Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen) durch die Übernahme von Strato.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

Kennzahl	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Veränderung
Umsatz	280,1	229,6	+ 22,0 %
EBITDA	102,2 ⁽²⁾	81,7	+ 25,1 %
EBIT	78,6 ⁽²⁾	68,5	+ 14,7 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -3,1 Mio. €)

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q2 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q3 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q4 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Veränderung
Umsatz	264,2	261,7	286,3	280,1	229,6	+ 22,0 %
EBITDA	94,3	95,2 ⁽²⁾	100,1	102,2 ⁽⁴⁾	81,7	+ 25,1 %
EBIT	71,5	72,3 ⁽²⁾	77,2 ⁽³⁾	78,6 ⁽⁴⁾	68,5	+ 14,7 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017

(2) Ohne außerordentlichen Ertrag aus der Neubewertung der ProfitBricks-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +16,1 Mio. €) sowie ohne intern weiterbelastete M&A-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -8,7 Mio. €)

(3) Ohne Markenwert-Abschreibungen Strato (EBIT-Effekt: -20,7 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -3,1 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2014 (IAS 18)	Q1 2015 (IAS 18)	Q1 2016 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)
Umsatz	232,6	247,5	232,4	229,6	280,1
EBITDA	58,6	68,2	79,0	81,7	102,2 ⁽²⁾
EBITDA-Marge	25,2 %	27,6 %	34,0 %	35,6 %	36,5 %
EBIT	43,9	53,3	64,6	68,5	78,6 ⁽²⁾
EBIT-Marge	18,9 %	21,5 %	27,8 %	29,8 %	28,1 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017; Q1 2016 angepasst

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -3,1 Mio. €)

Lage im Konzern

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** in aktuellen Produktlinien konnte im 1. Quartal 2018 organisch um 300.000 auf insgesamt 22,94 Mio. Verträge gesteigert werden. Werbefinanzierte Free-Accounts legten um 600.000 auf 36,27 Mio. zu.

Die Umsatz- und Ergebniszahlen sind geprägt durch die erstmalige Konsolidierung von Strato und Drillisch, sowie durch positive Umstellungseffekte aus der erstmaligen Bilanzierung gemäß IFRS 15 im 1. Quartal 2018 (Vorjahr: IAS 18). Gegenläufig gibt es die erwarteten Ergebnisbelastungen aus höherem Vertragswachstum sowie verstärktem Smartphone-Einsatz bei Neu- und Bestandskunden (keine oder nur geringe Einmalzahlung des Kunden bei Vertragsabschluss und Rückfluss über höhere Tarifpreise während der Vertragslaufzeit).

Der **Umsatz auf Konzernebene** stieg im 1. Quartal 2018 – auch durch die Konsolidierung von Strato und Drillisch – von 952,7 Mio. € im Vorjahr um 33,4 % auf 1.270,7 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 85,7 Mio. €). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Strato und Drillisch im Vorjahr) legte der Umsatz von 1.138,4 Mio. € um 11,6 % auf 1.270,7 Mio. € (Umsatzeffekt aus IFRS 15: + 85,7 Mio. €) zu. Der **Umsatz im Ausland** legte, insbesondere beeinflusst von dem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Britischen Pfund, nur moderat von 95,1 Mio. € um 2,9 % auf 97,9 Mio. € zu. Währungsbereinigt legte das Auslandsgeschäft um 4,7 % zu.

Die **Umsatzkosten** stiegen im 1. Quartal 2018 infolge des verstärkten Smartphone-Einsatzes bei Neu- und Bestandskunden überproportional von 611,2 Mio. € (64,2 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 851,2 Mio. € (67,0 % vom Umsatz). Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 35,8 % im Vorjahr auf 33,0 %. Das **Bruttoergebnis** stieg von 341,5 Mio. € im Vorjahr um 22,9 % auf 419,6 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** stiegen nur unterproportional von 135,7 Mio. € (14,2 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 169,8 Mio. € (13,4 % vom Umsatz) an. Auch die **Verwaltungskosten** erhöhten sich nur unterproportional von 42,8 Mio. € im Vorjahr (4,5 % vom Umsatz) auf 55,1 Mio. € (4,3 % vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)

	Q1 2014 (IAS 18)	Q1 2015 (IAS 18)	Q1 2016 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)
Umsatzkosten	464,5	603,0	605,3	611,2	851,2
Umsatzkostenquote	65,4 %	66,6 %	64,8 %	64,2 %	67,0 %
Bruttomarge	34,6 %	33,4 %	35,2 %	35,8 %	33,0 %
Vertriebskosten	126,2	143,2	130,4	135,7	169,8
Vertriebskostenquote	17,8 %	15,8 %	14,0 %	14,2 %	13,4 %
Verwaltungskosten	31,9	42,4	45,9	42,8	55,1
Verwaltungskostenquote	4,5 %	4,7 %	4,9 %	4,5 %	4,3 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017; Q1 2016 angepasst

Das **EBITDA** legte von 213,0 Mio. € um 30,7 % auf 278,3 Mio. € zu (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 98,7 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €). Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Strato und Drillisch im Vorjahr) legte das EBITDA von 256,1 Mio. € um 8,7 % auf 278,3 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 98,7 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €) zu. Im EBITDA des 1. Quartals 2018 enthalten sind 8,1 Mio. € Einmalaufwendungen (One-Offs) aus laufenden Integrationsprojekten.

Das **EBIT** stieg von 165,9 Mio. € um 10,2 % auf 182,9 Mio. € (Ergebniseffekt aus IFRS 15: + 98,7 Mio. €; Ergebniseffekt aus verstärktem Smartphone-Einsatz: - 89,8 Mio. €). Auch im EBIT sind die vorge-nannten One-Offs enthalten. Das im Vergleich zum EBITDA geringere prozentuale Wachstum resul-tiert aus gestiegenen Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen) durch die Übernahmen von Strato und Drillisch.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg von 139,4 Mio. € um 23,6 % auf 172,3 Mio. € bzw. - ohne Berücksichtigung der im 1. Quartal 2017 vorgenommenen Wertminderungen auf die von United Internet gehaltenen Rocket Internet Aktien (EBT-Effekt: - 19,8 Mio. €; EPS-Effekt: - 0,09 €) - von 159,2 Mio. € um 8,2 % auf 172,3 Mio. €.

Trotz des angestiegenen Vorsteuerergebnisses ging das **EPS** von 0,46 € auf 0,42 € zurück. Ursäch-lich hierfür sind die stark angestiegenen Minderheitenanteile infolge der 33%igen Beteiligung von Warburg Pincus am Geschäftsbereich „Business Applications“ sowie der 27%igen Beteiligung von Minderheitsaktionären an der 1&1 Drillisch AG (und somit am Geschäftsbereich „Consumer Access“). Hinzu kommen gestiegene PPA-Abschreibungen, die neben Versatel insbesondere aus den in 2017 getätigten Übernahmen von Strato und Drillisch stammen. Ohne Berücksichtigung der PPA-Abschreibungen belief sich das EPS auf 0,55 € (Vorjahr: 0,50 € bzw. 0,59 € ohne Rocket-Wertminderungen).

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz	952,7	1.270,7	+ 33,4 %
EBITDA	213,0	278,3 ⁽²⁾	+ 30,7 %
EBIT	165,9	182,9 ⁽²⁾	+ 10,2 %

■ Q1 2018 (IFRS 15)
■ Q1 2017⁽¹⁾ (IAS 18)

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -8,1 Mio. €)

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q2 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q3 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q4 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Veränderung
Umsatz	1.001,4	1.054,1	1.198,1	1.270,7	952,7	+ 33,4 %
EBITDA	216,9	254,2 ⁽²⁾	295,5 ⁽³⁾	278,3 ⁽⁴⁾	213,0	+ 30,7 %
EBIT	159,4	185,9 ⁽²⁾	194,7 ⁽³⁾	182,9 ⁽⁴⁾	165,9	+ 10,2 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017

(2) Ohne außerordentlichen Ertrag aus der Neubewertung der Drillisch-Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +303,0 Mio. €) und der Neubewertung der ProfitBricks-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +16,1 Mio. €) sowie ohne M&A Transaktionskosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -15,2 Mio. €)

(3) Ohne M&A Transaktionskosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,9 Mio. €), ohne Restrukturierungskosten im Offline-Vertrieb (EBITDA- und EBIT-Effekt: -28,3 Mio. €) und ohne Markenwert-Abschreibungen Strato (EBIT-Effekt: -20,7 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -8,1 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2014 (IAS 18)	Q1 2015 (IAS 18)	Q1 2016 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2017 ⁽¹⁾ (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)
Umsatz	709,9	905,1	933,5	952,7	1.270,7
EBITDA	112,1	173,5	201,4	213,0	278,3 ⁽²⁾
EBITDA-Marge	15,8 %	19,2 %	21,6 %	22,4 %	21,9 %
EBIT	89,7	119,1	152,9	165,9	182,9 ⁽²⁾
EBIT-Marge	12,6 %	13,2 %	16,4 %	17,4 %	14,4 %

(1) Nach Entkonsolidierung von affilinet in 2017; Q1 2016 angepasst

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus laufenden Integrationsprojekten (EBITDA und EBIT-Effekt: -8,1 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 157,5 Mio. € im Vorjahr auf 205,8 Mio. € im 1. Quartal 2018.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** des 1. Quartals 2018 gingen von 113,4 Mio. € im Vorjahr (ohne Berücksichtigung einer Kapitalertragsteuererstattung in Höhe von 70,3 Mio. €) auf 51,7 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere Vorauszahlungen für bezogene Leistungen, die erst in den Folgeperioden aufwandswirksam erfasst werden, sowie der kurzzeitige Anstieg der Vorräte, die zu entsprechenden Liquiditätsabflüssen führten.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 60,3 Mio. € (Vorjahr: 74,9 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 53,8 Mio. € (Vorjahr: 41,9 Mio. €) sowie ein nachträglicher Mittelabfluss aus dem Verkauf der yourfone Shop GmbH Ende 2017. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich des Vorjahres war – neben den vorgenannten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – geprägt durch Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 34,9 Mio. € (Aufstockung der Anteile an Tele Columbus).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, reduzierte sich durch die getätigten Investitionen in das operative Geschäft (verstärkter Smartphone-Einsatz bei Neu- und Bestandskunden), die sich erst in den Folgeperioden amortisieren werden, sowie durch den stichtagsbedingten und nur kurzzeitigen Aufbau von Vorräten (Nutzung günstiger Einkaufskonditionen) von 73,2 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert ohne vorgenannte Kapitalertragsteuererstattung) auf 0,5 Mio. € im 1. Quartal 2018.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Quartal 2018 die Rückzahlung von Krediten von im Saldo 82,1 Mio. € (Vorjahr: Aufnahme von Krediten von 103,9 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich des Vorjahres wurde – neben der Aufnahme von Krediten – durch den Erwerb eigener Aktien (77,2 Mio. €) sowie durch Einzahlungen von Minderheitsaktionären (57,9 Mio. € aus der Beteiligung von Warburg Pincus am Bereich Business Applications) geprägt.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 31. März 2018 auf 139,2 Mio. € – nach 295,9 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	Q1 2014 (IAS 18)	Q1 2015 (IAS 18)	Q1 2016 (IAS 18)	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	79,7	133,1	148,6	157,5	205,8
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	125,6	43,5 ⁽²⁾	104,0 ⁽³⁾	113,4 ⁽⁴⁾	51,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-22,2	-139,1	-294,2	- 74,9	- 60,3
Free Cashflow ⁽¹⁾	115,9	17,1 ⁽²⁾	72,0 ⁽³⁾	73,2 ⁽⁴⁾	0,5
Cashflow aus dem Finanzierungs- bereich	-88,5	-31,6	277,9	80,2	- 86,1
Zahlungsmittel zum 31. März	57,6	251,1	69,9	295,9	139,2

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Ohne eine Kapitalertragssteuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. €

(3) Ohne die ursprünglich für das 4. Quartal 2015 geplante Ertragssteuerzahlung in Höhe von rund 100,0 Mio. €

(4) Ohne die ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplante Kapitalertragssteuerrückerstattung in Höhe von 70,3 Mio. €

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** im Konzern erhöhte sich von 7,606 Mrd. € per 31. Dezember 2017 auf 8,137 Mrd. € zum 31. März 2018.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 im 1. Quartal 2018 resultieren lang- und kurzfristige Vermögenswerte sowie lang- und kurzfristige Schulden, die sich aus den zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral zu erfassenden Sachverhalten aus Vorperioden und den ergebniswirksamen Anpassungen der aktuellen Berichtsperiode zusammensetzen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 823,9 Mio. € per 31. Dezember 2017 auf 1.033,0 Mio. € zum 31. März 2018. Dabei reduzierte sich der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** von 238,5 Mio. € auf 139,2 Mio. € infolge der Rückzahlung von Krediten sowie den getätigten Investitionen im Rahmen des verstärkten Smartphone-Einsatzes bei Neu- und Bestandskunden. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich von 290,0 Mio. € auf 236,9 Mio. €. Die **Vorräte** stiegen stichtagsbedingt und nur kurzzeitig von 44,7 Mio. € auf 92,8 Mio. €. Die Position **Vertragsvermögenswerte** in Höhe von 369,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 0 €) beinhaltet Ansprüche gegenüber Kunden aus der im 1. Quartal 2018 im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung, die zu Jahresbeginn erfolgsneutral erfasst wurden und seitdem erfolgswirksam fortgeschrieben werden. Die **abgegrenzten** Aufwendungen stiegen stichtagsbedingt von 92,3 Mio. € auf 98,6 Mio. €. Darin enthalten sind auch Vertragserlangungskosten und Vertragserfüllungskosten. Diese beinhalten die zu Jahresbeginn erfolgsneutral erfassten und seitdem erfolgswirksam fortgeschriebenen kurzfristigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung während der Vertragslaufzeit. Die **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich von 100,3 Mio. € (inkl. einer Forderung auf Rückerstattung gegenüber einem Vorleister) auf 39,8 Mio. €. Die **sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte** sanken von 58,2 Mio. € auf 56,5 Mio. € und beinhalten insbesondere Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 6.781,9 Mio. € zum 31. Dezember 2017 auf 7.104,2 Mio. € zum 31. März 2018. Dabei sanken die **Anteile an assoziierten Unternehmen** leicht von 418,0 Mio. € auf 414,9 Mio. €. **Sonstige finanzielle Vermögenswerte** stiegen insbesondere durch die Folgebewertung der börsennotierten Beteiligungen von United Internet sowie der Neubewertung von Afiliias (gemäß IFRS 9) zum 31. März 2018 von 333,7 Mio. € auf 424,5 Mio. €. **Sachanlagen** stiegen von 747,4 Mio. € auf 753,3 Mio. €, **immaterielle Vermögenswerte** sanken von 1.393,3 Mio. € auf 1.329,4 Mio. €. Die **Firmenwerte** blieben mit 3.579,7 Mio. € nahezu unverändert. Die Position **Vertragsvermögenswerte** in Höhe von 118,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 0 €) beinhalten Ansprüche gegenüber Kunden aus der im 1. Quartal 2018 im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die **abgegrenzten Aufwendungen** erhöhten sich von 100,9 Mio. € auf 411,1 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung sowie geleistete Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge. Die latenten Steueransprüche sanken infolge der IFRS-15-Bilanzierung von 155,2 Mio. € auf 20,9 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich von 1.284,5 Mio. € per 31. Dezember 2017 auf 1.137,1 Mio. € zum 31. März 2018. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 399,9 Mio. € auf 386,1 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sanken von 248,2 Mio. € auf 204,6 Mio. €. **Ertragsteuerschulden** sanken von 130,2 Mio. € auf 126,4 Mio. €. Die Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 171,5 Mio. € beinhalten kurzfristige Verbindlichkeiten aus Rückerstattungsverpflichtungen von Einmalgebühren für widerrufenen Verträge, die abzugrenzenden Erlöse aus Einmalgebühren sowie erhaltene Anzahlungen, die im 1. Quartal 2018 im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 zu Jahresbeginn erfolgsneutral erfasst wurden und seitdem erfolgswirksam fortgeschrieben werden.

Die **langfristigen Schulden** stiegen von 2.270,8 Mio. € per 31. Dezember 2017 auf 2.323,3 Mio. € zum 31. März 2018. Die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** gingen dabei von 1.707,6 Mio. € auf 1.669,1 Mio. € zurück. Der Anstieg der **latenten Steuerschulden** von 390,7 Mio. € auf 416,0 Mio. € resultiert insbesondere aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15. Die **Vertragsverbindlichkeiten** in Höhe von 37,2 Mio. € beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten aus Rückerstattungsverpflichtungen von Einmalgebühren für widerrufenen Verträge sowie die abzugrenzenden Erlöse aus Einmalgebühren im Rahmen der Anwendung von IFRS 15. Der Anstieg der **sonstigen Rückstellungen** von 33,5 Mio. € auf 96,9 Mio. € resultiert insbesondere aus der erstmaligen Erfassung von Rückstellungen für Kündigungsentgelte im Rahmen der IFRS 15 Bilanzierung.

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 4.050,6 € per 31. Dezember 2017 auf 4.676,8 Mio. € zum 31. März 2018. Die Veränderung spiegelt auch die aus der Anwendung der modifiziert retrospektiven Übergangsmethode erfolgsneutral erfassten Anpassungen im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 zum 1. Januar 2018 wider. Die **Eigenkapitalquote** stieg entsprechend von 53,3 % auf 57,5 %. Zum Bilanzstichtag 31. März 2018 hielt United Internet 4.993.289 Stück **eigene Aktien** (31. Dezember 2017: 5.093.289 Stück).

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) stiegen leicht von 1.717,3 Mio. € per 31. Dezember 2017 auf 1.734,5 Mio. € zum 31. März 2018.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen (in Mio. €)

	31.12.2014 (IAS 18)	31.12.2015 (IAS 18)	31.12.2016 (IAS 18)	31.12.2017 (IAS 18)	31.03.2018 (IFRS 15)
Bilanzsumme	3.673,4	3.885,4	4.073,7	7.605,8	8.137,2
Liquide Mittel	50,8	84,3	101,7	238,5	139,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	34,9 ⁽¹⁾	468,4 ⁽¹⁾	755,5 ⁽¹⁾	418,0	414,9
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	695,3 ⁽²⁾	449,0 ⁽²⁾	287,7 ⁽²⁾	333,7 ⁽²⁾	424,5
Sachanlagen	689,3 ⁽³⁾	665,2	655,0	747,4 ⁽³⁾	753,3
Immaterielle Vermögenswerte	385,5 ⁽³⁾	389,5	369,5	1.393,3 ⁽³⁾	1.329,4
Firmenwerte	977,0 ⁽⁴⁾	1.100,1 ⁽⁴⁾	1.087,7	3.579,8 ⁽⁴⁾	3.579,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.374,0 ⁽⁵⁾	1.536,5 ⁽⁵⁾	1.760,7 ⁽⁵⁾	1.955,8 ⁽⁵⁾	1.873,7
Grundkapital	205,0 ⁽⁶⁾	205,0	205,0	205,0	205,0
Eigene Anteile	35,3	26,3	122,5	189,4	185,7
Eigenkapital	1.204,7 ⁽⁶⁾	1.149,8	1.197,8	4.050,6 ⁽⁶⁾	4.676,8
Eigenkapitalquote	32,8 %	29,6 %	29,4 %	53,3 %	57,5 %

- (1) Rückgang durch Einbringung GFC- bzw. EFF-Fonds in Rocket und Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Beteiligung an Drillisch (2015); Anstieg durch Beteiligung an Tele Columbus (2016); Rückgang durch Übernahme und Konsolidierung von ProfitBricks und Drillisch
- (2) Anstieg durch Beteiligung an Rocket (2014); Rückgang durch Verkauf Goldbach-Anteile und Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2015); Rückgang durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2016); Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2017)
- (3) Anstieg durch Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Übernahme von Strato, ProfitBricks und Drillisch (2017)
- (4) Anstieg durch Komplettübernahme von Versatel (2014); Anstieg durch Übernahme von home.pl (2015); Anstieg durch Übernahme von Strato, ProfitBricks und Drillisch (2017)
- (5) Anstieg durch Rocket-Beteiligung und Versatel-Übernahme (2014); Anstieg durch Aufstockung der Rocket-Anteile, Drillisch-Beteiligung sowie home.pl-Übernahme (2015); Anstieg durch Tele Columbus Beteiligung (2016); Anstieg durch Übernahme von Strato sowie Aufstockung der Anteile an Drillisch und Tele Columbus (2017)
- (6) Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014); Anstieg durch Konsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Beteiligung von Warburg Pincus am Bereich Business Applications sowie Übernahme von Strato (2017)

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2018 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Quartal 2018 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere „Bedrohungspotenziale im Internet“ sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Personal“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2018

Nach dem erfolgreichen 1. Quartal 2018 bestätigt die United Internet AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2018 und rechnet unverändert mit einem Umsatzanstieg auf ca. 5,2 Mrd. € (Vorjahr nach IAS 18: 4,21 Mrd. €). Darin enthalten ist ein Effekt von ca. 200 Mio. € aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15. Das EBITDA im Konzern soll 2018 weiterhin bei ca. 1,2 Mrd. € (Vorjahr nach IAS 18: 980 Mio. €) liegen. Darin enthalten sind ca. 300 Mio. € Ergebnisbelastungen durch den verstärkten Einsatz von Smartphones bei der Gewinnung von Neukunden und der Bindung von Bestandskunden (keine oder nur geringe Einmalzahlung des Kunden bei Vertragsabschluss und Rückfluss über höhere Tarifpreise während der Vertragslaufzeit) sowie gegenläufig ca. 300 Mio. € positive Effekte aus der erstmaligen Bilanzierung gemäß IFRS 15. Darüber hinaus sind im prognostizierten EBITDA 2018 ca. 50 Mio. € One-Offs für Integrationsprojekte enthalten.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung auf gutem Wege, die Prognose für das Gesamtjahr 2018 zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 31. März 2018 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 1, IAS 28	Jährliches Änderungsverfahren 2014 - 2016	01.01.2018	ja
IFRS 2	Änderungen betreffend Klassifizierung und Bewertung von aktienbasierten Vergütungen	01.01.2018	ja
IFRS 9	Financial Instruments	01.01.2018	ja
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	ja
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	01.01.2018	ja

Vorliegende Quartalsmitteilung beinhaltet bereits die Auswirkungen der neuen Standards. Daraus ergeben sich im Wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15.

Die wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung der IFRS 9 ergeben sich aus der Klassifizierung und Bewertung von bisher als zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten. Dabei wurde für die Beteiligungen an der Rocket Internet SE, Berlin, der AdUX S.A., Paris / Frankreich, sowie der Afilias Ltd., Dublin / Irland, entschieden, im Rahmen der Folgebewertungen die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis zu erfassen.

Im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung von IFRS 15 hat United Internet das Wahlrecht zugunsten der modifiziert rückwirkenden Übergangsmethode ausgeübt. Die Vorjahreszahlen dieser Quartalsmitteilung wurden daher nicht angepasst. Die Umstellungseffekte wurden zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2017 der United Internet AG ab Seite 53 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekten werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbeeinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum Q1 2018 wurde folgende Gesellschaft erworben:

- CA BG AlphaRho AG, Wien / Österreich

Im Berichtszeitraum Q1 2018 wurden folgende Gesellschaften umfirmiert:

- 1&1 Drillisch AG, Maintal (vormals: Drillisch AG, Maintal)
- United Internet Corporate Holding SE, Montabaur (vormals: Atrium 121. Europäische VV SE, Berlin)
- United Internet Management Holding SE, Düsseldorf (vormals: Atrium 113. Europäische VV SE, Düsseldorf)

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERNABSCHLUSS

-
- 22 Bilanz
 - 24 Gesamtergebnisrechnung
 - 26 Kapitalflussrechnung
 - 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 30 Segmentberichterstattung
-

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2018 in T€

	31. März 2018	31. Dezember 2017
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	139.219	238.522
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236.874	289.995
Vorräte	92.819	44.672
Vertragsvermögenswerte	369.100	0
Abgegrenzte Aufwendungen	98.623	92.291
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	39.843	100.270
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	56.521	58.166
	1.032.999	823.916
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	414.873	418.048
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	424.513	333.699
Sachanlagen	753.269	747.423
Immaterielle Vermögenswerte	1.329.435	1.393.339
Firmenwerte	3.579.702	3.579.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.444	53.576
Vertragsvermögenswerte	118.244	0
Abgegrenzte Aufwendungen	411.124	100.880
Latente Steueransprüche	20.603	155.151
	7.104.207	6.781.896
Summe Vermögenswerte	8.137.207	7.605.812

	31. März 2018	31. Dezember 2017
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	386.057	399.898
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204.560	248.185
Erhaltene Anzahlungen	0 ⁽¹⁾	10.901
Ertragsteuerschulden	126.372	130.195
Vertragsverbindlichkeiten	171.548	262.480 ⁽²⁾
Sonstige Rückstellungen	48.125	49.412
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	149.596	135.658
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	50.798	47.753
	1.137.056	1.284.482
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.669.120	1.707.596
Latente Steuerschulden	416.008	390.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.318	9.023
Vertragsverbindlichkeiten	37.162	32.397 ⁽²⁾
Sonstige Rückstellungen	96.883	33.485
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	95.850	97.537
	2.323.340	2.270.772
Summe Schulden	3.460.396	3.555.254
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	205.000
Kapitalrücklage	3.010.089	2.709.203
Kumuliertes Konzernergebnis	1.284.349	1.204.603
Eigene Anteile	-185.666	-189.384
Neubewertungsrücklage	152.477	74.923
Währungsumrechnungsdifferenz	-13.068	-13.120
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.453.181	3.991.226
Nicht beherrschende Anteile	223.629	59.332
Summe Eigenkapital	4.676.810	4.050.559
Summe Schulden und Eigenkapital	8.137.207	7.605.812

(1) Die Position „Erhaltene Anzahlungen“ ist aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten.

(2) Die Position „Abgegrenzte Erlöse“ aus dem Vorjahr ist unter den Vertragsverbindlichkeiten dargestellt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 in T€

	2018 Januar – März	2017 ⁽¹⁾ Januar – März
Umsatzerlöse	1.270.708	952.685
Umsatzkosten	-851.164	-611.235
Bruttoergebnis vom Umsatz	419.544	341.450
Vertriebskosten	-169.787	-135.669
Verwaltungskosten	-55.060	-42.780
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-11.818	2.870
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	182.880	165.871
Finanzergebnis	-6.689	-7.380
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-19.757
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-3.844	663
Ergebnis vor Steuern	172.346	139.397
Steueraufwendungen	-56.535	-48.474
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	115.811	90.923
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	0	1.800
Konzernergebnis (nach nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)	115.811	92.723
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	32.347	1.553
Anteilseigner der United Internet AG	83.464	91.170

	2018 Januar – März	2017 ⁽¹⁾ Januar – März
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,42	0,46
- verwässert	0,42	0,45
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,42	0,45
- verwässert	0,42	0,45
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,00	0,01
- verwässert	0,00	0,01
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	199,97	200,20
- verwässert	200,43	200,80
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	115.811	92.723
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	1.675	2.928
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Marktwertveränderungen von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete Vermögenswerte	55.233	-21.722
Steuereffekt	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	-124	-62
Sonstiges Ergebnis	55.109	-18.856
Gesamtes Konzernergebnis	170.920	73.867
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	33.971	2.185
Anteilseigner der United Internet AG	136.949	71.682

(1) Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 in T€

	2018 Januar – März	2017 Januar – März
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	115.811	92.723
Konzernergebnis (aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)	0	1.800
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	115.811	90.923
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	46.941	35.430
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	48.470	11.643
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	19.757
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.783	1.047
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	3.844	-663
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-12.219	-668
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	203	0
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	205.833	157.469
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	55.076	34.727
Veränderung der Vorräte	-48.147	-2.318
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-61.749	0
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-117.823	-24.335
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14.545	-53.569
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0	-531
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-982	217
Veränderung der Ertragsteuerschulden	4.476	-3.279
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	16.196	-1.238
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	13.368	6.228
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-154.131	-44.098
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerzahlungen)	51.702	113.371
Kapitalertragssteuererstattung	0	70.293
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	51.702	183.664
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeiten nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	0	5.445
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	51.702	189.109

	2018 Januar – März	2017 Januar – März
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-53.776	-41.920
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.604	1.763
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-834	-34.870
Auszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	-8.300	0
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	137
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich fortgeführter Geschäftsbereiche	-60.306	-74.890
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	0	-334
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-60.306	-75.224
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-77.214
Rückzahlung / Aufnahme von Krediten	-82.101	103.927
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-3.954	-4.453
Einzahlungen von Minderheitsaktionären	0	57.914
Nettoauszahlungen / -einzahlungen im Finanzierungsbereich fortgeführter Geschäftsbereiche	-86.055	80.174
Nettoeinzahlungen im Finanzierungsbereich nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	0	34
Nettoauszahlungen / -einzahlungen im Finanzierungsbereich	-86.055	80.208
Nettorückgang / -anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-94.660	194.093
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	238.522	101.743
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.643	101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	139.219	295.937
Abzgl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode nicht-fortgeführter Geschäftsbereiche	0	3.414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode fortgeführter Geschäftsbereiche	139.219	292.523

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2018 und 2017 in T€

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2017	205.000.000	205.000	377.550	724.213	3.370.943	-122.493
Konzernergebnis				91.170		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				91.170		
Erwerb von eigenen Anteilen					2.000.000	-77.214
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.047			
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			627.261			
Stand am 31. März 2017	205.000.000	205.000	1.005.858	815.383	5.370.943	-199.707
Stand am 31. Dezember 2017	205.000.000	205.000	2.709.203	1.204.603	5.093.289	-189.384
Im Eigenkapital erfasste Effekte aufgrund neuer IFRS Standards			299.015			
Stand am 1. Januar 2018	205.000.000	205.000	3.008.218	1.204.603	5.093.289	-189.384
Konzernergebnis				83.464		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				83.464		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-3.718	-100.000	3.718
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.871			
Stand am 31. März 2018	205.000.000	205.000	3.010.089	1.284.348	4.993.289	-185.665

Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
30.988	-17.794	1.197.464	348	1.197.812
		91.170	1.553	92.723
-21.784	2.296	-19.488	632	-18.856
-21.784	2.296	71.682	2.185	73.867
		-77.214		-77.214
		1.047		1.047
-2.750	5.421	629.932	-202.545	427.387
6.454	-10.077	1.822.911	-200.012	1.622.899
74.923	-13.120	3.991.226	59.332	4.050.559
22.321		321.336	129.414	450.750
97.244	-13.120	4.312.562	188.747	4.501.308
		83.464	32.347	115.811
55.233	52	55.285	1.623	56.908
55.233	52	138.749	33.971	172.719
		0		0
		1.871	912	2.783
152.477	-13.068	4.453.182	223.629	4.676.810

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2018 in T€

Januar – März 2018	Segment Access T€	Segment Applications T€	Corporate T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Segmentumsatz	995.558	280.117	45	-5.012	1.270.708
- davon Inland	995.558	182.217	45	-	1.177.820
- davon Ausland	0	97.900	0	-	97.900
EBITDA	177.341	102.201	-1.251	0	278.291
EBIT	105.578	78.598	-1.296	0	182.880
Finanzergebnis					-6.689
Abschreibungen auf Finanzanlagen					0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen					-3.844
EBT					172.346
Steueraufwendungen					-56.535
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					115.811
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen					-
Konzernergebnis (nach nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)					115.811
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	42.219	12.287	1.598	-	56.104
Abschreibungen	71.763	23.603	45	-	95.411
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	32.094	14.802	45	-	46.941
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	39.669	8.801	0	-	48.470
Anzahl der Mitarbeiter	4.225	4.387	469	-	9.081
- davon Inland	4.225	2.881	469	-	7.575
- davon Ausland	0	1.506	0	-	1.506
Januar – März 2017					
Segmentumsatz	730.556	229.572	49	-7.492	952.685
- davon Inland	730.556	134.500	49	-	865.105
- davon Ausland	0	95.072	0	-	95.072
EBITDA	133.723	81.757	-2.536	0	212.944
EBIT	99.909	68.581	-2.619	0	165.871
Finanzergebnis					-7.380
Abschreibungen auf Finanzanlagen					-19.757
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen					663
EBT					139.397
Steueraufwendungen					-48.474
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					90.923
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen					1.800
Konzernergebnis (nach nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen)					92.723
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	34.223	10.517	75	-	44.815
Abschreibungen	33.814	13.176	83	-	47.073
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	24.670	10.677	83	-	35.430
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	9.144	2.499	0	-	11.643
Anzahl der Mitarbeiter	3.523	4.064	337	-	7.924
- davon Inland	3.523	2.475	337	-	6.335
- davon Ausland	0	1.589	0	-	1.589

FINANZKALENDER

- 22. März 2018** Veröffentlichung Jahresabschluss 2017
Presse- und Analystenkonferenz
- 9. Mai 2018** Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2018
- 24. Mai 2018** Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
- 9. August 2018** Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2018
Presse- und Analystenkonferenz
- 13. November 2018** Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2018

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2018

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2018

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von United Internet hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de